

**Insekten sind durch Pestizide, Urbanisierung und intensive Landwirtschaft stark gefährdet. Aber auch die Wellen von Mobiltelefonen könnten ihnen schaden.**

**Insekten erleben einen katastrophalen Rückgang: 40% der Insektenarten, deren Bestand zurückgeht, und ein Drittel ist bedroht, so eine Studie aus dem Jahr 2019. Ihre Sterblichkeitsrate ist achtmal höher als die von Säugetieren, Vögeln und Reptilien und sie könnten in den nächsten 100 Jahren vollständig von der Erde verschwinden, wenn sich dieses Tempo fortsetzt.** Intensive Landwirtschaft, Pestizide und Urbanisierung sind die Hauptursachen. Doch eine neue Studie des Naturschutzbundes Deutschland (NABU) **weist auf einen weiteren Verursacher hin: das Mobiltelefon.**

**Elektromagnetische Wellen bewirken bei Insekten** unter anderem, **dass sich die Kalziumkanäle in den Zellen öffnen, was zu einem erheblichen Eintrag von Kalziumionen in den Körper führt. Dieser Kalziumüberschuss löst Kettenreaktionen und "Zellstress" aus, so die Studie.** Letztendlich **verlieren die Insekten ihren Orientierungssinn, ihre Fortpflanzungsfähigkeit und ihr Tag-Nacht-Rhythmus wird gestört.** Die **Strahlung von Mobiltelefonen sei wesentlich schädlicher als das Magnetfeld einer Hochspannungsleitung,** fügten die Autoren hinzu.

**Da 5G in wenigen Monaten erwartet wird, ist diese Studie Anlass zur Sorge. "Das Thema ist für viele von uns unbequem, weil es in unsere täglichen Gewohnheiten eingreift",** argumentiert der baden-württembergische **Verbandsvorsitzende.**